

**KURZ BERICHTET**

**EINBRUCH  
Frau überrascht Täter**

**Friedrichshafen** – Vermutlich mit einem Nachschlüssel ist ein unbekannter Täter am Mittwoch über die Kellertür in ein Einfamilienhaus an der Oberhofstraße eingedrungen. Möglicherweise hielt sich der Unbekannte längere Zeit dort auf, ehe er gegen 21.45 Uhr von einer Bewohnerin im Flur überrascht wurde, berichtet die Polizei weiter. Daraufhin flüchtete der Einbrecher, der etwa 1,80 Meter groß ist und dunkel gekleidet war, durch die Wohnungstür ins Freie. Hinweise an das Polizeirevier Friedrichshafen, Telefon 0 75 41/70 10.

**VERKEHRSUNFALL  
9000 Euro Sachschaden**

**Friedrichshafen** – Nichtbeachten der Vorfahrt war vermutlich die Ursache eines Unfalls, bei dem am Mittwoch um 10.45 Uhr auf der Kreuzung Werder-/Moltkestraße Sachschaden von rund 9000 Euro entstanden ist. Ein 35-jähriger VW-Fahrer fuhr von der Moltkestraße in die Kreuzung ein und stieß mit dem Mercedes eines 71-Jährigen zusammen. Die beiden Männer blieben unverletzt. Die Autos wurden derart beschädigt, dass sie abgeschleppt werden mussten, berichtet die Polizei.

**EINZELHANDEL  
Tipps rund um Anzeigen**

**Friedrichshafen** – In der Reihe „Händler im Gespräch“ der Händlergemeinschaft „Aktion FN“ und der Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH wird Joachim Gröbe, Anzeigenmarketing des SÜDKURIER aus Konstanz, zum Thema „Messung der Werbewirksamkeit von Anzeigen“ referieren. Gröbe wird im Laufe des Vortragabends Tipps zum Thema Anzeigen geben. Anmeldungen bis spätestens Mittwoch, 24. September, per Faxnummer 0 75 41/9 70 78 12 oder per E-Mail: info@stadtmarketing-fn.de

**GESCHÄFTSNOTIZ  
Renovierung gespendet**

**Friedrichshafen** – Bei der offiziellen Eröffnungsfeier für das „Kinderne“ des Kinderschutzbundes, Schanzstraße 19, werden heute die Geschäftsführer der Elektro Gerlach GmbH dabei sein. Hartmut Rieder und Johannes Wahl überreichen einen Scheck im Wert von 750 Euro, mit dem das Kinderne unterstützt wird. „Kinder sind schließlich unsere Zukunft“, begründeten Rieder und Wahl in ihrer gestrigen Mitteilung die Spende.

**JUDO-VEREIN  
Festakt zum 50.**

**Friedrichshafen** – Der Judo- und Ju-Jitsu-Verein feiert am Sonntag, 21. September, ab 11 Uhr vor der Bodenseehalle 50-jähriges Bestehen. Aktionen: Kinderschminken, Luftballonwettbewerb, Judo/Ju-Jitsu-Safari und Vorführungen aller Sportarten. Am Montag, 22. September, 20 Uhr, Anfängertraining für Jugendliche und Erwachsene.

Hauptversammlung beim **Stadtverband Sporttreibender Vereine** – Sportbuch liegt vor

## Friedrichshafen als Sportstadt bewährt

**Die Stadt Friedrichshafen ist nicht zuletzt auch eine Sportstadt. Dass diese Tatsache gerade in den vergangenen Monaten – etwa beim Landesturnfest – eindeutig belegt werden konnte, davon berichtete Bürgermeister Peter Hauswald bei der Hauptversammlung des Stadtverbands Sporttreibender Vereine Friedrichshafen (SSV).**

VON  
WILFRIED GEISELHART

**Friedrichshafen** – Der Dank der Stadt gilt vor allem den vielen ehrenamtlichen Helfern auf Seiten der Vereine, die diese „rundum gelungene Sache“ erst ermöglichten, wie Hauswald betonte. Ende Oktober – und damit mehr als ein Jahr später als noch bei der letzten Hauptversammlung angekündigt – sollen die neuen Sportförderrichtlinien dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorliegen.

Ein „heißer Punkt“, wie Tilo Weisner monierte. Man müsse sich von vornherein gegen „pauschale Festlegungen“ wehren, etwa wenn auf eine bestimmte Eigenleistung der Vereine auch bei Maßnahmen, bei denen es „keinen Sinn“ mache, gepocht werde, so der Vorsitzende des Stadtverbands Sporttreibender Vereine. Für Kontinuität ist im SSV weiterhin gesorgt. Bei den anstehenden Vorstandswahlen gab es keinerlei Änderungen, sodass der Verein weiterhin von Tilo Weisner (PSG), Stellvertreterin Dagmar Hoehne (SV Ettenkirch), Schatzmeister Egon Becker (WSV Fischbach) und den Beisitzern Heiner Wiest (VfB), Peter Lutat (TSG Ailingen), Christa Vossen (Judo-Ju-Jitsu Friedrichshafen) und Martin Hansbauer (SC Buchhorn) geführt wird.

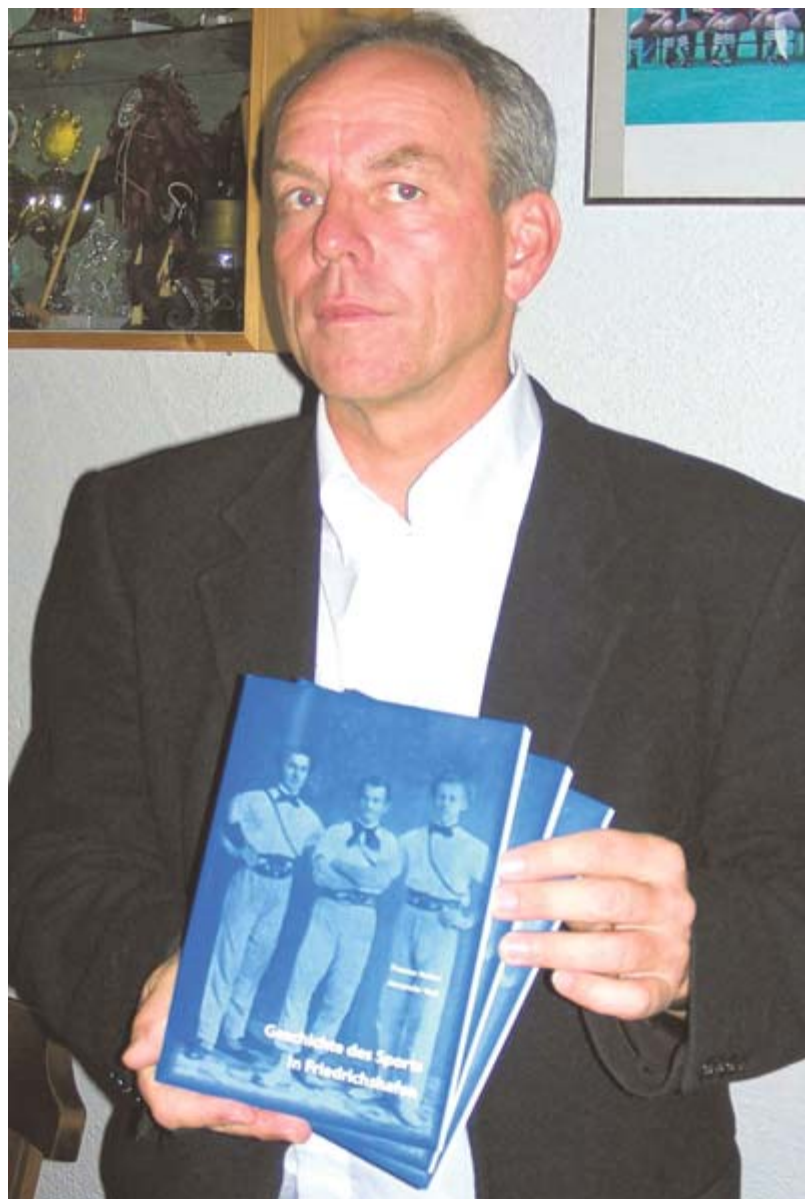
Mit Spannung ist das jetzt druckfrisch vorliegende Sportbuch „Geschichte des Sports in Friedrichshafen“ erwartet worden. Autor Thomas Melzer, der in seiner Arbeit von Professor Alexander Woll von der Uni Konstanz unterstützt wurde, hat viele Gespräche mit noch lebenden Zeitzeugen geführt und arbeitet schwerpunktmäßig die sporthistorischen Ereignisse Friedrichshafens in der Zeit des 19. und 20. Jahrhunderts bis etwa 1970 auf. Es gab aber auch Kritik aus den eigenen Reihen. „Wer hat das Buch zur Veröffentlichung freigegeben“, wollte Wolfgang Jauch wissen. Er habe etliche falsche Daten entdeckt und sei deshalb „nach einer ersten Euphorie auf Distanz zu dem Buch“ gegangen, so der Finanzreferent des Sportkreises Bodensee. Jeder habe die Möglichkeit, sich selbst seine Meinung zu bilden, entgegnete Tilo Weisner. Für zehn Euro ist das Sportbuch in der Geschäftsstelle des SSV und um örtlichen Buchhandel erhältlich.

Dass die Auswirkungen der Ganztagesbetreuung der Schulen auf die Sportvereine durchaus unterschiedlich beurteilt werden könnten, zeigte sich in der Diskussion mit Jobe Brugger, dem Rektor der Pestalozzischule. Die angestrebte Kooperation zwischen Schulen und Vereinen sei schon aus zeitlichen Gründen äußerst problematisch, bemerkte Manfred Krom, denn: „Unsere Übungsleiter sind in der Regel auch berufstätig und nicht vor 17 Uhr einsatzfähig.“

Einhellig wurde von den Anwesenden der Vorschlag befürwortet, herausragendes „jugendliches Ehrenamt“ in Zukunft besonders zu würdigen und zu ehren. Die Wiedereinführung eines „Tags der Sportvereine“ fand hingegen keine Mehrheit in der Hauptversammlung.

**„Unsere Übungsleiter sind in der Regel auch berufstätig und nicht vor 17 Uhr einsatzfähig.“**

Manfred Krom



Der SSV-Vorsitzende Tilo Weisner präsentiert das druckfrische Sportbuch „Geschichte des Sports in Friedrichshafen“ (links). Nicht nur interessant für Neubürger: Die neue Service-Broschüre „Sport in FN“ des SSV, gestaltet von SÜDKURIER-Mitarbeiterin Natalie Niethammer (rechts).

**Stadtssvverband**  
Der Stadtssvverband Friedrichshafen (SSV) wurde 1990 gegründet. Er ist das gewählte Organ aller Häfler Sportvereine mit 65 Mitgliedsvereinen. Er vertritt die Belange des Sports gegenüber der Politik und allen kommunalen und staatlichen Organen. Vorsitzender ist Tilo Weisner. Kontakt über die Geschäftsstelle des SSV, Eckerstraße 11, 88046 Friedrichshafen, Telefon 0 75 41/2 03 32 05. E-Mail: info@sport-fn.de (ghw)



SPORT IN FN  
BILDER: GEISELHART

ANZEIGE

**7 DISZIPLINEN · 7 STÄDTE**  
**7 BALANCE. FITNESS CLUBS**

## CLUB-WETTBEWERB

Machen Sie Ihre Stadt zum Fitness-Sieger und gewinnen Sie dafür **1.000,- Euro für eine soziale Einrichtung Ihrer Stadt** und eine Jahresmitgliedschaft in einem Balance. Fitness Club.

Sie absolvieren im Balance. Fitness Club Ihrer Stadt 7 Disziplinen in den Bereichen Kraft, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit, getrennt nach Alter und Geschlecht.

**Wir suchen 250 Teilnehmer aus jeder Balance. Stadt: Jetzt anrufen und einen Termin vereinbaren. Jeder Teilnehmer erhält ein Überraschungsgeschenk!**

**DABEI SEIN IST ALLES, MITMACHEN KANN JEDER!**

**10 JAHRE** BALANCE. FITNESS CLUBS

**GEWINNEN SIE 1 VON 3 JAHRESMITGLIEDSCHAFTEN!**

BALANCE. IMMENSTAAD	FON. 07545. 93289999	BALANCE. RADOLZZELL	FON. 07732. 941188	BALANCE. LADY ÜBERLINGEN	FON. 07551. 944845
BALANCE. MARKDORF	FON. 07544. 962111	BALANCE. TETTANG	FON. 07542. 953444	BALANCE. UHLINGEN	FON. 07556. 929262
BALANCE. MECKENBEUREN	FON. 07542. 9433920				www.balance-fit.de

**KURZ BERICHTET**

**ALTPAPIER  
Radfahrverein sammelt**

**Friedrichshafen-Ailingen** – Der Radfahrerverein „Immergrün“ sammelt am Samstag, 20. September, in Ailingen Altpapier und Kartonagen. Die Sammelstelle befindet sich Botenwerk in Ittenhausen. Die Sammelware kann dort auch angeliefert werden. Nicht abgeholte Sammelware kann ab 13 Uhr unter der Telefonnummer 075 41/5 33 47 gemeldet werden.

**FILMREPORTAGE  
Tour durch Neuseeland**

**Friedrichshafen** – Der Weltenbummler Kurt-Jürgen Seitz zeigt im Graf-Zeppelin-Haus am Sonntag, 12. Oktober, seine neuesten HD-Filmreportagen über Nordspanien und den Jakobsweg (Beginn um 17 Uhr). Danach geht es weiter nach Neuseeland, Beginn dieses Films um 19 Uhr. Karten beim Service-Center des SÜDKURIER, Karlstraße 35.

**STADTFEST: GEWINNER DÜRFEN SCHLEMMEN**

**Gleich zwei Glücksfeen** – Christina Schneider (links), Chefin im Restaurant Kachlofe, und Edith Reisacher, Medienberaterin des SÜDKURIER – waren gestern an der Losstommel tätig und haben die sechs Gewinner des SÜDKURIER-Gewinnspiels anlässlich des kulinarischen Stadtfests gezogen. Aus über 1000 Umschriften haben jeweils einen Verzehr-Gutschein im Wert von 50 Euro in den teilnehmenden Gastronomiebetrieben des Stadtfests gewonnen: Gertrud Fissl, (Restaurant Kachlofe), Ilona Seiler (El Bocado), Henrik Loeser (Restaurant Athen), Peter Tschee (Spitalkeller), Anneliese Puschner (Restaurant Old City) und Marco Pfister (Weinstube Glückler). Gutscheine müssen bis Sonntag, 30. November, in den jeweiligen Betrieben eingelöst werden. Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.  
KRG/BILD: FÖHR



## Dickes Lob fürs Stelzenhaus

Ortschaftsratsrat Ailingen will Außergewöhnliches im **Wohnungsbau** prämiieren

**Friedrichshafen-Ailingen** (krg) Die Tagesordnung der ersten Sitzung des Ailinger Ortschaftsrats nach der Sommerpause barg keine nennenswerten Punkte. Die Bürgerfragestunde erbrachte nichts, da keine Bürger anwesend waren. Und auch das einzige Baugesuch auf der Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt. Genug Zeit für Ortsvorsteherin Sandra Flucht, den Sommer in Ailingen mit seinen kleinen und großen Ereignissen etwas Revue passieren zu lassen. Die Dachsanierung auf dem Berger Kindergarten sei abgeschlossen und erfreue sich vieler Bewunderer. Eine architektonische Meisterleistung ist laut Ortschaftsratsrat Heinz Tautkus das Stelzenhaus direkt neben dem Berger Gemeindehaus geworden. Was zunächst von den Räten etwas argwöhnisch betrachtet wurde, erweist sich jetzt nach der Fertigstellung als kleine Perle.

Anlass für den SPD-Rat Tautkus, einen Vorschlag einzubringen, der demnächst auf einer der Tagesordnungen

im Ortschaftsratsrat zu finden sein wird. „Wir sollten nicht immer nur den schönsten Garten oder Balkon prämiieren, sondern endlich auch mal eine außergewöhnliche architektonische Leistung im Wohnungsbau“, so Tautkus. Sein Vorschlag fand Zustimmung bei den Ratskollegen. Vorführen will Tautkus jetzt bei der Stadt, ob man solch einen Wettbewerb über die Grenzen Ailingens hinaus auch auf ganz Friedrichshafen ausdehnen könnte.

Lob und Tadel liegen nahe beieinander. So kritisierte Heinz Tautkus das Vorgehen der Presse beim so genannten Ittenhausener Loch. Dass diese Geschichte das sprichwörtliche Sommerloch in den Medien füllte, findet Tautkus nicht anstößig. Dass jedoch Ortsvorsteherin Sandra Flucht dabei „Prügel“ bezog, findet Tautkus – und nach dem Applaus zu urteilen auch der Rest des Ortschaftsrats – mehr als fragwürdig. „Aus verlässlicher Quelle weiß ich, dass unsere Ortsvorsteherin sich sehr bemüht und im-

mer korrekt gehandelt hat“, so Tautkus. Gestern fanden diesbezüglich die letzten klärenden Gespräche mit den Parteien statt.

Ein dickes Lob bekam Erwin Zoller aus Berg von Ortschaftsratsrat Peter Mohr (SPD). Mit liebevoller Hand und viel Geduld pflegt Erwin Zoller den Berger Kreisverkehr, der weit und breit, so Peter Mohr, als der schönste in der Region gilt.

Ortschaftsratsrat Bernd Ammann von den Freien Wählern misstfällt, dass in der neuen Ailinger Broschüre mit dem klingenden Namen „z'Oilinge“, herausgegeben von der Ortsverwaltung zusammen mit dem Ailinger Gewerbeforum, jede Einrichtung benannt ist – nur der Ailinger Jugendtreff nicht. „Wieder ein Zeichen dafür, dass diese Altersklasse in Ailingen keine Lobby hat. Sie fallen nur auf, wenn sie stören“, so Ammann.

Ortsvorsteherin Sandra Flucht bedauerte das Versehen und versprach, in der Neuauflage der Broschüre den Jugendtreff zu erwähnen.